

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Goeppertia roseopicta

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach den beiden Originalaufnahmen. Eine Blattgruppe in den Proportionen des 14-cm-Topfes mit ca. 50 cm Gesamthöhe; Übertopf, Hocker und Badezimmeregestaltung gehören nicht zum Angebot.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Goeppertia roseopicta

Korbmarante roseopicta: grüne Federzeichnungen und bewegliche Blätter

Dunkle Federstriche wechseln mit grüngelben Feldern auf breiten ovalen Blättern. Die Korbmarante zeigt ihre purpurnen Unterseiten bei wechselnder Blattstellung; indirektes Licht, warme Raumluf und gleichmäßige Ballenfeuchte begleiten sie.



KI-gestaltete Szene nach den beiden Originalaufnahmen. Eine Blattgruppe in den Proportionen des 14-cm-Topfes mit ca. 50 cm Gesamthöhe; Übertopf, Hocker und Badezimmeregestaltung gehören nicht zum Angebot.

Botanischer Name	Goeppertia roseopicta
Liefergröße	14-cm-Topf · ca. 50 cm Gesamthöhe
Familie	Marantaceae, Marantengewächse
Bekannter Name	Calathea roseopicta; im Shop roseapicta geschrieben
Herkunft der Art	Westliches Südamerika bis westliches Brasilien, feuchte Tropen
Lebensform	Mehrjährige immergrüne krautige Blattschmuckpflanze
Laub	Breit oval, grün bis grüngelb mit dunklen Federstrichen; purpurne Unterseiten
Bewegung	Blattstellung kann sich zwischen Tag und Abend verändern
Spätere Größe	Für die Art etwa 30–60 cm Höhe und Breite als Orientierung; Topf und Kultur verändern den Aufbau
Blüte	Kleine weiße bis hellviolette Blüten möglich; in Zimmerkultur selten

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Hell mit indirektem Tageslicht, ohne heiße direkte Sonne stellen.	Die Muster bleiben bei passendem Licht gut erkennbar; direkte Hitze kann Blattflächen schädigen.
Gießen	Nach leichtem Antrocknen der Oberfläche prüfen und gleichmäßig versorgen.	Der tropische Ballen darf weder völlig austrocknen noch dauerhaft nass stehen.
Wasserqualität	Möglichst sauberes Regenwasser oder geeignetes mineralarmes zimmerwarmes Wasser verwenden.	Ungünstige Wasserqualität kann empfindliche Blattränder belasten.
Abfluss	Nach dem Gießen ablaufen lassen und den Übertopf leeren.	Leichte Feuchte braucht Luft im Wurzelraum statt verstecktem Restwasser.
Raumklima	Gleichmäßig warm und mit guter Luftfeuchte, ohne Zugluft oder unmittelbare Heizungsnahe halten.	Große dünne Blattflächen reagieren auf trockene Wärme und plötzliche Kälte.
Substrat	Humose feuchtehaltende, zugleich durchlässige Topferde wählen.	Eine gute Struktur verbindet Wasservorrat und Belüftung.
Düngen	Bei aktivem Wachstum maßvoll nach geeignetem Zimmerpflanzendünger-Etikett versorgen.	Wenig Winterwachstum und vorgedüngte Erde senken den Zusatzbedarf.
Umtopfen	Bei gefülltem Topf im Frühjahr oder Sommer behutsam wenig größer setzen.	Der tatsächliche Wurzelbedarf bestimmt das Gefäß, nicht die breite Blattrone allein.
Blattpflege	Staub sanft abnehmen, Unterseiten kontrollieren und frische Rollen nicht öffnen.	Die empfindlichen Flächen entfalten sich selbst; Schädlinge werden bei regelmäßiger Kontrolle früher sichtbar.

Wissen, das mitwächst

Grüne Federstriche auf beweglichen Blattflächen

Die Blätter dieser Korbmarante laden dazu ein, näher hinzusehen. Dunkle längliche Federstriche laufen von der Mittelrippe nach außen; dazwischen liegen hellere grüne bis grüngelbe Felder. Am Rand wird die Zeichnung feiner und unregelmäßiger. Die breiten ovalen Flächen enden in einer Spitze und können sich leicht wellen. Ein geneigtes Blatt zeigt seine rötlich purpurne Unterseite, während andere Blätter fast waagerecht stehen. So wirkt dieselbe Pflanze von der Seite anders als von oben. Auf einem niedrigen Pflanzenplatz kannst du beide Ansichten genießen. Lasse seitlich genügend Raum, damit Blätter sich bewegen können und nicht an einer Wand oder einem Schrankrand scheuern.

Calathea und Goeppertia führen zur selben Art

Im Shop begegnet dir die Schreibweise *Calathea roseopicta*. Botanisch lautet der akzeptierte Name *Goeppertia roseopicta*; *Calathea roseopicta* ist die ältere Bezeichnung derselben Art. Die Pflanze gehört zu den Marantengewächsen und stammt aus dem feuchten tropischen Westen Südamerikas bis in den Westen Brasiliens. Dort lebt sie in einem warmen geschützten Umfeld unter größerem Pflanzenbewuchs. Auch als Zimmerpflanze bleibt sie eine krautige ausdauernde Blattschmuckpflanze. Aus dem bodennahen Aufbau entstehen neue Blattstiele, statt dass ein verholzender Stamm die Krone trägt. Die Blattstellung kann sich im Tageslauf ändern. Abends stärker angehobene Flächen sind deshalb zunächst eine Beobachtung, kein automatischer Auftrag an die Gießkanne.

Die Blattkrone beim Ankommen schützen

Angeboten wird eine Pflanze im vierzehn Zentimeter großen Topf bei ungefähr fünfzig Zentimetern Gesamthöhe einschließlich Gefäß. Diese Ausgangsgröße sagt nichts über eine feste spätere Endhöhe aus. Für die Art sind etwa dreißig bis sechzig Zentimeter Höhe und Breite eine gärtnerische Orientierung; der konkrete Aufbau hängt von Kultur und Entwicklung ab. Trage die Lieferpflanze am Topf, nicht an den langen Blattstielen. Löse die Verpackung langsam, damit eingerollte oder seitlich liegende Blätter nicht hängen bleiben. Prüfe anschließend Ballenfeuchte und Wasserabzug. Der bisherige Topf kann zunächst bleiben. Ein Übertopf ergänzt die Gestaltung, muss aber groß genug zum Herausheben und Kontrollieren des Kulturtopfs sein.

Ein heller geschützter Platz mit angenehmer Raumluft

Wähle weiches indirektes Tageslicht. Heiße direkte Sonne hinter Glas kann die Blattflächen schädigen; eine dauerhaft dunkle Nische ist ebenso wenig passend. Ein heller Raum mit etwas höherer Luftfeuchte ist günstig, beispielsweise ein Badezimmer mit gutem Fensterlicht. Das feuchte Raumgefühl ersetzt dort jedoch nicht die Ballenkontrolle. Gleichmäßige Wärme ohne kalte Zugluft und ohne Heizkörper unmittelbar unter den Blättern erleichtert die Pflege. Beim Lüften im Winter wird die Pflanze aus dem kalten Luftstrom genommen. Für sehr trockene Räume kann eine geeignete Luftbefeuchtung hilfreich sein. Dauernd nasse Blätter oder ein geschlossenes dunkles Glas sind keine gute Abkürzung. Der Standort wird aus Licht, Temperatur und Raumfeuchte gemeinsam gewählt.

Wasserqualität und Ballenfeuchte zusammen betrachten

Während des Wachstums bleibt die Erde gleichmäßig leicht feucht. Fühle nach leichtem Antrocknen an der Oberfläche auch im Ballen und gieße bei Bedarf langsam, bis die Wurzeln versorgt sind. Danach läuft Überschuss ab und wird aus dem Übertopf entfernt. Zwischen völliger Trockenheit und stehender Nässe liegt der passende Pflegebereich. Verwende möglichst sauberes Regenwasser oder geeignetes mineralarmes Wasser in Zimmertemperatur. Die Blattkanten reagieren empfindlich auf ungünstige Wasserqualität; zusätzlich können trockene Luft und unregelmäßige Versorgung braune Ränder verursachen. Ein gerolltes Blatt wird deshalb nicht sofort mit mehr Wasser beantwortet. Ein schwerer nasser Topf braucht eine andere Reaktion als ein ausgetrockneter leichter Ballen. Die Beobachtung der frischen Blätter hilft bei der weiteren Anpassung.

Der Wurzelraum wächst mit der Blattgruppe

Humose feuchtehaltende und dennoch durchlässige Zimmerpflanzenerde verbindet Versorgung mit Luft an den Wurzeln. Wenn der Horst den Topf gut ausfüllt, wird im Frühjahr oder während sommerlichen Wachstums behutsam in wenig mehr Raum umgesetzt. Die Pflanze bleibt auf bisheriger Höhe. Ein übergroßes Gefäß würde unnötig viel lange feuchte Erde bereitstellen. Während aktiven Wachstums genügen maßvolle Gaben eines geeigneten Zimmerpflanzendüngers nach Etikett; eine vorhandene Vordüngung zählt mit. Später kann eine kräftige Gruppe beim Umtopfen geteilt werden, sofern jedes Teilstück Wurzeln und mehrere Blätter behält. Für die frisch angekommene Pflanze ist das keine notwendige Startmaßnahme. Neue Blattrollen dürfen sich selbst entfalten; Ziehen oder Öffnen verletzt ihre empfindliche Fläche.

Durch die Jahreszeiten genauer beobachten

Wenn die Tage kürzer werden, bleibt die Korbmarante warm und möglichst hell. Vor der nächsten Wassergabe darf die Oberfläche etwas stärker antrocknen, doch der gesamte Ballen wird nicht vollständig trocken gehalten. Weniger Wachstum bedeutet auch weniger Dünger. Entferne Staub mit einem weichen feuchten Tuch und unterstütze dabei die Blattfläche. Prüfe Unterseiten und Stielansätze auf feine Gespinste oder watteartige Beläge. Ein einzelnes älteres Blatt kann allmählich altern; rasch zunehmende Flecken oder weiche Triebe verlangen dagegen eine Prüfung von Feuchte, Luft und Wurzeln. Kleine weiße bis hellviolette Blüten sind an der Art möglich, in Zimmerkultur jedoch selten. Die wechselnde Blattstellung und ein gesund entfalteter neuer Trieb bieten im Alltag viel mehr zu entdecken.

Bilder & Details

Die grünen Blattzeichnungen, purpurnen Unterseiten und neue Blattrollen zeigen verschiedene Ansichten derselben Blattgruppe. Umgebung und Übertopf sind Gestaltungsbeispiele.



KI-gestaltete vergrößerte Betrachtung der Blattzeichnung nach der Original-Detailaufnahme. Die purpurne Rückseite des Nachbarblatts ergänzt die Ansicht der grünen Oberseite.



Unveränderte Original-Shopaufnahme der angebotenen Blattgruppe. 14-cm-Topf und ca. 50 cm Gesamthöhe einschließlich Topf.



Unveränderte Original-Shopdetailaufnahme. Die Blattflächen und ihre verschiedenen Stellungen lassen sich hier aus der Nähe betrachten.

Gut zu wissen

Warum steht botanisch *Goeppertia* statt *Calathea*?

Goeppertia roseopicta ist der akzeptierte Name; *Calathea roseopicta* bezeichnet dieselbe Art unter ihrem älteren Gattungsnamen.

Welche Größe wird angeboten?

Ein 14-cm-Topf und ungefähr 50 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die seitliche Blattröhre braucht zusätzlich etwas freien Raum.

Ist eine purpurfarbene Unterseite normal?

Ja. Auf den Originalaufnahmen sind rötlich purpurne Blattunterseiten sichtbar.

Bedeutet abendliches Anheben immer Durst?

Nein. Eine veränderte Blattstellung gehört zur Pflanzenbeobachtung. Prüfe Ballenfeuchte und gesamten Zustand vor dem Nachgießen.

Kann sie im dunklen Bad stehen?

Sie braucht dort genauso ausreichend indirektes Tageslicht. Höhere Luftfeuchte ersetzt das Fensterlicht nicht.

Warum werden Blattspitzen braun?

Prüfe Wasserqualität, Ballenfeuchte und trockene Raumluft gemeinsam. Eine einzige braune Spitze bestimmt die Ursache nicht sicher.

Soll ich eine neue Blattröhre öffnen?

Nein. Das Blatt entfaltet sich selbst; die zarte Fläche kann beim Ziehen beschädigt werden.

Braucht sie einen trockenen kühlen Winter?

Nein. Warm und hell halten. Bei geringerem Verbrauch weniger gießen, ohne den ganzen Ballen völlig austrocknen zu lassen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop